

Seelsorgeraum Andelfingen – Feuerthalen



Pfarramt Stammheim-Andelfingen
St. Sigisbert und Placidus Kleinandelfingen
Unbefleckte Empfängnis Oberstammheim
Schaffhauserstrasse 61
8451 Kleinandelfingen
Sekretariat, Tel. 052 317 34 37
Fax 052 317 34 49
www.kath-weinland.ch

Sekretariat:
Emanuela Spangaro/e.spangaro@kath-weinland.ch
Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr
Pfarrer:
Co-Leitung Seelsorgeraum:

Pfarramt Feuerthalen
St. Leonhard
Forbuelstrasse 11
8245 Feuerthalen
Sekretariat, Tel. 052 659 22 30
Fax 052 317 34 49

www.kath-weinland.ch

Sekretariat:
Andrea Schweri/a.schweri@kath-weinland.ch
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
Stephan Kristan, 052 317 34 47,
s.kristan@kath-weinland.ch
Marco Anders, 052 654 33 05,
m.anders@kath-weinland.ch

Gottesdienste

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Juni
18.00 Eucharistiefeier in Kleinandelfingen

Sonntag, 14. Juni
9.30 Eucharistiefeier in Feuerthalen
1. Jahresgedächtnis für Jakob Furrer

Opfer: Gemeinschaft St. Egidio, Rom
17.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache in Kleinandelfingen

Mittwoch, 17. Juni
18.30 Rosenkranz in Feuerthalen anschliessend
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Juni
19.00 Eucharistiefeier in Kleinandelfingen

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 20. Juni
18.00 Eucharistiefeier in Kleinandelfingen

Sonntag, 21. Juni
9.00 Eucharistiefeier in italienischer Sprache in Kleinandelfingen
9.30 Eucharistiefeier in Feuerthalen
Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

Mittwoch, 24. Juni
18.30 Rosenkranz in Feuerthalen anschliessend
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Juni
19.00 Eucharistiefeier in Kleinandelfingen

Mitteilungen

ZWEI DIGITALE GESANGSPROJEKTE

Die einschränkenden Massnahmen der letzten Wochen sind uns hinlänglich bekannt. So war es zum Beispiel nicht möglich, mit den Kindern im Unterricht etwas zu unternehmen oder mit den Sängerinnen und Sängern des Gospelchors zu proben. Trotzdem sollte irgendwie die Gemeinschaft nicht verloren gehen. Die Gottesdienste, die seit dem 22. März am Vorabend aufgenommen und am Sonntagmorgen auf der Homepage der Kirchgemeinde abrufbar waren, sind in dieser Beziehung sehr dienlich gewesen.

Wahrscheinlich ist dieser Kanal eher für die Erwachsenen geeignet, dauern die einzelnen Gottesdienste doch etwa 50 Minuten. Auch wenn die Beiträge spannend waren, kann ich mir gut vorstellen, dass das Sitzleder nicht immer ganz ausreichte.

So entstand zuerst die Idee, mit den Kindern ein Lied zu singen und trotz der Abstandsregeln ein gemeinschaftliches Projekt zu realisieren. Später wurde dies auch auf den Gospelchor übertragen. Mit der heutigen Technik ist dies, mit einem Aufwand zwar, doch recht einfach zu verwirklichen.

In einem Video wurde den beiden Gruppen je ein Lied vorgestellt und die Vorgehensweise erklärt. Für die Kinder war es das Lied «Ob ich sitze oder stehe» für die Erwachsenen das Gospellied «Here I Am Again».

Die Aufgabe der jugendlichen und erwachsenen Sängerinnen und Sängern bestand nun darin, das Lied gut zu üben und, wenn man sich sicher fühlte, es mit dem Handy aufzunehmen. Erfreulich viele Kinder haben ihre Aufzeichnungen geschickt. Für den Gospelchor läuft das Projekt noch. Die einzelnen Beiträge sol-

len dann in einer Film- und Toncollage zusammengefügt und auf YouTube gestellt werden. Dabei waren alle frei, ihren Gesang mit oder ohne Bild zu teilen.

Ich denke, es braucht schon etwas Überwindung, sich zu filmen, ist man es doch nicht gewohnt, sich selbst zu hören, geschweige denn anzusehen. Während unsere Stimme und unsere Mimik den Mitmenschen bestens bekannt sind, ist es für uns unangenehm, uns selbst zu hören und zu sehen.

All jenen, die es unternommen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Nun sind im Unterrichtsprojekt gegen 30 Aufnahmen zusammengekommen. Hoppla, da wartet einiges an Arbeit auf mich, diese zu einem Ganzen zusammenzufügen.

Selbst bin ich sehr gespannt, wie das Endprodukt aussehen wird. Wir werden es Ihnen auf dem einen oder anderen Kanal sicherlich präsentieren können.

Roberto Alfarè

IM KIRCHENJAHR

Meine erste Pfarrei in der Schweiz war dem heiligsten Herzen Jesus geweiht. Ich gebe es zu, dass ich mir vorher nicht wirklich Gedanken über die Verehrung des heiligsten Herzen Jesus gemacht habe. Zwar war mir bekannt, dass wir immer an einem ersten Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag begehen, was aber damit wirklich gemeint ist, wurde mir erst in der Pfarrei Herz Jesu Wiedikon bewusst. Die Mitte unseres Körpers ist das Herz und dieses wurde am Kreuz durchbohrt. Jesus hat einmal gesagt, dass niemand eine grössere Liebe hat, als wenn er sein Leben für den Geliebten hingibt. Und genau dies hat Jesus für uns Menschen getan. Und das internationale Symbol für die Liebe ist das Herz. Zwar hat man schon immer diesen Zusammenhang von der Hingabe und dem Herzen Jesu gesehen, aber erst durch Margareta Maria Alacoque verbreitete sich die Herz-Jesu-Verehrung, sodass 1856 Papst Pius IX. den 3. Freitag nach Pfingsten für die ganze Kirche als das Hochfest zum heiligsten Herzen Jesu einführte. Dies feiern wir bis heute und wollen somit auch im Gottesdienst am 19. Juni dieser besonderen Liebe Christi gedenken.

Stephan Kristan

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnung und Ersatzwahlen)
Donnerstag, 2. Juli 2020, 20.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum, Schaffhauserstrasse 61, 8451 Kleinandelfingen.